

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	21. März 2019		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	18:50 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	21. März 2019

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24. Januar 2019
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. (Vorlagen-Nr.: B 2019/017)
Vergabe von Bauleistungen: Neubau Stauraumkanal Poisenttalstraße
5. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schantz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24. Januar 2019

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb gibt es keine.

Tagesordnungspunkt 4

B 2019/017

Vergabe von Bauleistungen: Neubau Stauraumkanal Poisenttalstraße

Herr Hartig erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Herr Tschirner bemängelt, dass keine Bauzeichnung als Anlage der Vorlage beiliegt.

Herr Hartig ist sich nicht bewusst, dass jemals Bauzeichnungen Anlagen an Vorlagen waren. Er wird zu dieser Maßnahme jedoch eine Zeichnung nachreichen.

Herr Tschirner nimmt Bezug auf die im Stadtrat am 14. März 2019 beschlossene Vorlage zur Fläche der ehemaligen Lederfabrik. Besteht die Möglichkeit, vom Raschelberg Wasser in den Mühlgraben zu leiten, damit dieser nach der Neugestaltung eine gewisse Wasserzufuhr hat?

Herr Hartig legt dar, dass der Neubau des Stauraumkanals im Bereich Wartburgstraße/Kreuzstraße liegt. Somit besteht keine Möglichkeit, Wasser in den Mühlgraben abzuleiten.

Herr Dr. Wasner möchte wissen, mit welcher Wahrscheinlichkeit der neue Stauraum ausreichend dimensioniert ist.

Frau Braune schildert, dass die sauberste Lösung wäre, einen Kanal bis zur Weißeritz zu bauen. Was jedoch finanziell und aufgrund der Bauzeit von zwei bis drei Jahre unter Vollsperrung nicht umsetzbar ist. Daher wurde, um die Situation zu verbessern, die Variante des Stauraumkanals favorisiert, auch um das Problem der kreuzenden Rohwasserleitung der DREWAG zu umgehen. Bezüglich der Speisung des Mühlgrabens mit Wasser vom Raschelberg bemerkt sie, dass dies aufgrund des Mischwasserkanals nicht möglich ist.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 028/2019

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe des Bauvorhabens – Neubau Stauraumkanal Poisenttalstraße incl. Anteil Los 1 – mit einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von 469.332,49 Euro an die Firma Arndt Brühl GmbH, Tief- und Straßenbau, Dresdner Straße 9, 01705 Freital.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	19
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	17
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Tagesordnungspunkt 5

Informationen und Anfragen

Herr Tschirner nimmt nochmals Bezug auf sein Anliegen im TOP 4, den Mühlgraben mit Wasser vom Raschelberg zu speisen. Er bittet um eine Zuarbeit von Abwasser- bzw. Regenwasserleitungen aus dem Bereich des Raschelberges, um eventuell mit wenig Mitteln doch eine Einspeisung in den Mühlgraben zu erreichen.

Herr Schautz erläutert, dass der Mühlgraben in Privatbesitz ist und wenn von Seiten der Stadt Freital dort etwas gebaut wird, sie auch für die Unterhaltung und Pflege zuständig ist. Insofern warnt er davor, mit zu vielen Erwartungshaltungen reinzugehen.

Herrn Tschirner geht es nicht darum, es sofort umzusetzen, aber man sollte es als Idee aufgreifen und nicht gleich von vornherein komplett verwerfen. Weiterhin erinnert er an seine Anfrage aus dem Technischen und Umweltausschuss im September 2018 sowie im letzten Technischen und Umweltausschuss zum Zustand des Zaunes am Mehrgenerationenpark in Zuckerode, wo ihm bis dato noch keine Antwort vorliegt.

Herr Schautz kann aufgrund des kurzfristigen Ausfalls von Herrn Schiller, Amtsleiter Stadtbauamt, keine Aussage zum Zaun Mehrgenerationenpark treffen. Die Thematik wird noch einmal aufgegriffen.

Herr Schneider nimmt Bezug auf ein Gespräch am 15. November 2018 zur Erweiterung der Sportstätte in Pesterwitz. Da es sich dabei um Dresdner Flur handelt, sollte von Seiten der Stadt Freital eine offizielle Anfrage an die Stadt Dresden gestellt werden. Herr Schneider liegt ein aktuelles Schreiben von Herrn Herrmann, Stadt Dresden, vor, dass der Vorgang vorerst beiseitegelegt wird, da die Stadt Freital nicht auf die Stadt Dresden zugekommen ist.

Herr Schautz ist dieses Schreiben heute per Post zugegangen, kann sich inhaltlich jedoch noch nicht dazu äußern, da er es noch nicht im Detail gelesen hat. Herr Herrmann ist nach dem Termin im November 2018 mit der Maßgabe nach Dresden gegangen, Vorgespräche zu führen und sich dann zu melden.

Herr Schneider schildert, dass im Rahmen der 950 Jahrfeier 2018 auf der Wiese vor den Bänken am Dorfplatz in Pesterwitz Blumenzwiebeln gesteckt wurden. Die Firma Schönherr pflegt die Wiese und hat bereits mit Mähen angefangen. Er bittet, mit der Firma Kontakt aufzunehmen, erst einmal die Blumen entfalten zu lassen. Ansonsten würde auch der Ortschaftsrat die Pflege organisieren. Des Weiteren bemerkt er, dass der Tierarzt Göhler mittlerweile seine Praxis abgegeben hat. In den 90er Jahren hat er mit Zustimmung der damaligen Gemeinde Pesterwitz an der Ecke Erich-Hanisch-Straße/Zum Weinberg ein Hinweisschild auf die Praxis angebracht. Er möchte dies gern entfernen und fragt, ob dem etwas entgegensteht.

Frau Richter wird sich der Wiese am Dorfplatz in Pesterwitz sowie dem Hinweisschild auf die Praxis Göhler annehmen.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.